

Middelburg, 22. Januar 2007

Sehr geehrte(r) Frau, Herr,

Mit diesem Brief informiere ich Sie als Einwohner, (Grund)eigner und/oder auf andere Weise Betroffener gerne über den Fortgang der Planformung von Waterdunen. Diese Planformung hat nämlich einen wichtigen Schritt nach vorne getan, da das College des Provinzialausschusses am 09. Januar 2007 beschlossen hat, den Milieu Effect Rapport (MER) für Waterdunen anzutreten und zum 12. Januar 2007 für Einspruch und Empfehlung frei zu geben. Nach den Informationsabenden und den anderen Kommunikationsmomenten bei denen Sie bereits Ihre Fragen und Wünsche angeben konnten, beginnt hiermit nun die Einspruchsprozedur. Ich erläutere Ihnen gerne was dies bedeutet.

### **Was ist das MER?**

Bei grossen Plänen, sowie Waterdunen bestimmt das Gesetz Milieubeheer, dass ein Milieueffektrapport stattfinden muss. Dies ist eine Prozedur wobei das Plus und Minus der möglichen (Enrichtungs)varianten auf eine Reihe gesetzt werden, inklusiv den dazugehörigen Finanzen. Das MER setzt die Mileufolgen des Planes auseinander und meldet mögliche (milieufreundlichere) Alternativen. Dabei werden die Ergebnisse diverser Untersuchungen (worunter Naturtests, hydrologische Untersuchung, Verkehrsuntersuchung, akkustische Untersuchung) und von den Besprechungsmomenten, welche mit den Betroffenen stattfanden berücksichtigt. Das MER ist dann auch ein wichtiges Dokument für die weitere Beschlussformung über Waterdunen.

### **Welche Alternativen stehen im MER Waterdunen?**

Das Gebiet lassen so wie es ist, ist keine Option. Dieser Teil der Küste ist durch das Ministerium von Verkeer en Waterstaat angewiesen als eine der 8 'Zwakke Schakels' in der niederländischen Küstenverteidigung, also der Meeresdeich muss verstärkt werden. Im MER sehen 5 Varianten beschrieben. Diese sind:

- die gesetzlich vorgeschriebene 0-Variante (nichts tun), diese dient zur Vergleichung, ist aber nicht realistisch, weil die Küstenverstärkung in diesem Teil der Küste wie dann auch getan werden muss;
- die Variante Veilig Waterdunen, wobei die Folgen der Küstenverstärkung ohne Gebietsentwicklung beschrieben werden;
- die Varianten Natuurlijk Waterdunen, Aangepast Waterdunen en Gevarieerd Waterdunen welche Küstenverstärkung und Gebietsentwicklung kombinieren.

### **Was bedeutet der Beschluss des Provenzialausschusses?**

Der Provinzialausschuss gibt mit diesem Beschluss an, dass das erstellte MER seinem Urteil nach den Richtlinien entspricht, woran ein MER gesetzlich verpflichtet ist. Es ist damit in ihren Augen für die Publikation und für die Zusendung an die gesetlichen Adviseurs geeignet. Jeder, auch Sie als Betroffene, erhält damit die Gelegenheit um innerhalb des genannten Termins formell auf dies MER zu

reagieren, falls Veranlassung gesehen wird. Der Provinzialausschuss gibt mit diesem Beschluss also keine Aussage über die Vorzugsalternative und/oder über die Folge von Waterdunen.

### **Einspruchsprozedur**

Die Einspruchsprozedur wird am Donnerstag, dem 11. Januar 2007 in den regionalen Zeitungen publiziert und startet am 12. Januar 2007. Eine Kopie dieser Anzeige finden Sie beigefügt. Sie lesen hierin wo das MER zur Einsicht liegt und wie, wann und bei wem Sie reagieren können. Ich verweise Sie dabei auch auf den Informationsabend am:

**Dienstag 30. Januar  
von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Napoleon Hoeve in Breskens.**

Sie sind von Herzen eingeladen dabei zu sein.

### **Wie weiter nach dem MER?**

Nach Ablauf der Einspruchsperiode werden die Initiativnehmer in enger Überlegung mit den betroffenen Behörden (Gemeinde Sluis, waterschap Zeeuws-Vlaanderen, Rijkswaterstaat und der Provinz Zeeland) eine Vorzugsalternative wählen. Diese muss durch den Provinzialausschuss bekräftigt werden. Die Wahl geschieht auch auf Basis der eingereichten Einspruchsreaktionen. Die Vorzugsalternative ist dann der Untergrund für den Bestimmungsplan, welchen die Gemeinde Sluis vorbereitet und dem Küstenverstärkungsplan welchen waterschap Zeeuws-Vlaanderen aufstellt und welchen der Provinzialausschuss bekräftigen muss. Diese zwei Pläne haben ein eigenes Einspruchstrajekt.

### **Fragen?**

Ich hoffe Sie hiermit in diesem Moment ausreichend informiert zu haben. Sollten Sie nach Anleitung dieses Briefes und/oder der Publikation noch Fragen haben, können Sie mit dem Projektbüro ‚Zwakke Schakels‘ in Middelburg, Telefonnummer 0031-18-621471 Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marnix de Vriend  
Projectmanager MER Waterdunen  
Provincie Zeeland